

Weitere Auftritte zu Weihnachten und Neujahr

Das ukrainische Chor „Kalyna Bad Soden“ mit ihrer Leiterin Yuliia Lesina probt seit mehreren Monaten im Evangelischen Gemeindehaus. Dort wurde das Ensemble im Frühjahr aus der Taufe gehoben. Die Ukrainerin Yuliia Lesina suchte und fand dort bei einem Treffen für Geflüchtete Sängerinnen und Sänger und gründete „Kalyna Bad Soden“.

Yuliia Lesina stammt aus der ostukrainischen Stadt Sumy und war mit ihrer Tochter wegen des Krieges nach Deutschland geflohen. In Bad Soden fanden sie beide Aufnahme bei einer Familie. Für Freunde und Familien der im Krieg Gefallenen wollte Lesina ein Benefizkonzert veranstalten und fand für diese Idee schnell Mitstreiter. Das Benefizkonzert fand am 11. Juni in der voll besetzten katholischen Kirche St. Katharina statt. Die Stimmung war überwältigend. Unterstützt wurde das Konzert von der Bad Sodener Musikstiftung Jürgen Frei.

Für viele Zuhörer war es das erste Mal, ukrainische Musik direkt zu erleben. Lesina sang dort unter anderem auch Eigenkompositionen und zeigte, dass sie das Violinspiel meisterhaft beherrscht. Gemeinsam mit dem Ensemble „Kalyna“ sang der evangelische Kirchenchor Ludwig van Beethovens Hymne „Ode an die Freude“. 2000 Euro an Spenden kamen zusammen, die an Betroffene des Krieges in Sumy gingen. Für dieses Projekt erhielt „Kalyna“ jetzt die Auszeichnung des Kulturförderpreises der Stadt Bad Soden, das mit einem Preisgeld von 500 Euro bedacht wurde. Die Musikstiftung Jürgen Frei, die ebenfalls Preisträgerin des Kulturförderpreises wurde, steuerte von ihrem Preisgeld weitere 500 Euro an das Ensemble „Kalyna“ bei.

Chorleiterin Yuliia Lesina nahm die Urkunde von Bürgermeister Dr. Frank Blasch entgegen. Sie bedankte sich überschwänglich bei der Stadt Bad Soden und der Evangelischen Kirchengemeinde für die Wertschätzung: „Anderen Menschen in schwierigen Zeiten zu helfen, ist eine Handlung, die Zivilisation in Gang setzt.“ Sie versprach, dass der ukrainische Chor bei weiteren Gelegenheiten wie dem Empfang der Kirchengemeinde am 15. Januar bald wieder zu hören sein wird. Unter anderem werden Weihnachts- und Neujahrslieder erklingen, die auf Ukrainisch Koljadki und Schtschedriki heißen.

Martina Helmerich

+++++

Dankesrede der Chortleiterin Leiterin Yuliia Lesina:

Guten Abend meine Damen und Herren!

Ich möchte mich bei der Stadt Bad Soden und der ausgezeichneten Jury herzlich für die Organisation dieses wichtigen Wettbewerbs für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und die Möglichkeit, daran teilzunehmen bedanken. Wo es Ukrainer gibt, gibt es bekanntlich auch ukrainische Lieder. Und obwohl das ukrainische Volk viele Lieder erstellt hat, ist nur eines davon in der ganzen Welt bekannt. Dies ist das Lied des ukrainischen Komponisten Mykola Leontovych "Shchedryk", das weltweit als Weihnachtslied ‚Carol of the Bells‘ bekannt ist.



Ich vertrete eine Gruppe namens "Kalyna" mit dem obligatorischen Zusatz "Bad Soden am Taunus". Denn in der Ukraine gibt es viele Gruppen mit diesem Namen. Und in Bad Soden gibt es nur einen. Kalyna ist ein Symbol der Ukraine. Diese Pflanze wird in Deutschland Drosselbeere genannt. Früher wuchsen Drosselbeeren neben jedem ukrainischen Haus. Daher ist diese Pflanze für die Ukrainer ein Symbol für die Heimat, die Eltern und alles Heimische. Zu Beginn des 20. (zwanzigsten) Jahrhunderts wurde die Drosselbeere mit seiner blutroten Farbe zum Symbol für den Mut der Menschen, die im Kampf für die Unabhängigkeit der Ukraine ihr Leben ließen. Leider geht auch im XXI. (einundzwanzigsten) Jahrhundert der Kampf um die Unabhängigkeit unseres Volkes weiter. Das bedeutet, dass die Prüfungen durch das Leiden geht weiter.

Mehrere zehntausend Ukrainer sind bereits im Krieg mit den russischen Invasoren gefallen. Aber diejenigen, die überlebt haben, versuchen, für die Ukraine zu kämpfen, der Ukraine zu helfen und die Ukraine in ihrem Herzen zu behalten. Aus diesem Grund habe ich, Yulia Lesina, im Mai dieses Team gegründet. Es besteht aus ukrainischen Flüchtlingen, die sich infolge des russisch-ukrainischen Krieges in Deutschland wiederfinden mussten. Es handelt sich um Vertreter von Kiew (Oleksiy), Charkiw (Victoria), Sumy (Olesya), Kostjantyniwka (Tatiana), Dnipro (Elisaveta), Winnyzja (Vladislav), Poltawa (Yana), Lutsk (Oksana) und Dnipro (Ruslana, Victoria).

Wir sind der Stadtverordneten Martina Helmerich und der Musikstiftung Jürgen Frei sehr dankbar, die die Durchführung unseres Benefizkonzerts begleitet haben. Ein besonderes Dankeschön geht an die evangelische Kirchengemeinde Bad Soden für die freundliche Unterstützung unserer Aktivitäten. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir im Evangelischen Gemeindehaus unsere Chorproben abhalten können.

Von Juni bis September nahm die Gruppe an fünf Konzerten (einschließlich Benefizkonzerten) und Festspielen in Bad Soden und den umliegenden Gemeinden teil. Das Singen im Ensemble trägt zur Bewahrung der nationalen Identität bei und hilft den Flüchtlingen bei der psychologischen und sozialen Anpassung in einem fremden Land. Der Krieg bringt nicht nur Tod, Schmerz und Trauer mit sich, sondern auch eine Vision davon, wer man ist und inwieweit die Gesellschaft, in der man lebt, zivilisiert und humanistisch ist. Einem anderen Menschen in einer schwierigen Zeit zu helfen, ist ein Tat, mit dem wahre Zivilisation beginnt. Das Bewusstsein, dass die deutsche Gesellschaft zivilisiert und menschlich ist, ist sowohl für die ukrainischen Flüchtlinge als auch für die Einwohner von Bad Soden äußerst wichtig. Deshalb sind Wohltätigkeitskonzerte mit Beteiligung des ukrainischen Ensembles "Kalyna" so wichtig.

Nun wird das ukrainische Ensemble "Kalyna" (Bad Soden am Taunus) zwei Lieder vortragen. Der erste Song ist "Hufeisen". Musik von Yulia Lesina, Text von Igor Sichovyk. Das Lied erzählt von einem Pferd, das ein Hufeisen verloren hat und lange danach sucht. Aber das Hufeisen war nicht verloren. Es wurde zu einem hellen Mond am Sternenhimmel. Das zweite Lied heißt "Topolya" (Musik von Pavlo Solodukha, Text von Petro Solodukha). Das Lied erzählt von der Gegenwart der Ukraine, davon, wie ein junger Mann bei der Verteidigung seines Landes stirbt, wie seine grauhaarige Mutter um ihn weint und der Schmerz in ihrem Herzen nicht nachlässt. Aufgeführt von dem ukrainischen Ensemble "Kalyna" (Bad Soden am Taunus). Ich bin der angesehenen Jury des Kulturförderpreises unendlich dankbar für die hohe Wertschätzung unserer kreativen Tätigkeit. Ich hoffe, dass die musikalische Gruppe "Kalyna" (Bad Soden am Taunus) das Bad Sodener Publikum mehr als einmal mit ihren Auftritten begeistern wird.